

Fische bekommen eine Aufstiegshilfe an der Rathausschleuse - „Lebendige Alster“ begrüßt die Maßnahme

Der Bau einer Fischaufstiegshilfe an der Rathausschleuse wird von den drei im Projekt „Lebendige Alster“ zusammenarbeitenden Umweltverbände, BUND Hamburg, NABU Hamburg und Aktion Fischottererschutz ausdrücklich begrüßt. Dieser weitere Meilenstein für die Durchgängigkeit der Alster wird durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg jetzt gesetzt. Fische, wie z.B. die Meerforelle, können dann von der Elbe in die Alster und weiter alsteraufwärts zu ihren Laichgebieten wandern. Wenn nach der Fuhlsbüttler Schleuse und der Rathausschleuse auch die Mühlenschleuse durch einen Fischpass durchgängig gestaltet wurde, sind die wichtigen Schlüsselstellen im innerstädtischen Abschnitt der Alster nach den Vorgaben der EG-Wasserrahmenrichtlinie umgestaltet und ganzjährig für Fische passierbar.

Die positiven ökologischen Effekte der im Rahmen des Projektes „Lebendige Alster“ durchgeführten Maßnahmen zur Strukturaufwertung und Verbesserung der Sohlstruktur an der Alster werden so verstärkt. Die zukünftig aufwandernden Organismen kommen in einen Lebensraum, in dem bereits erste Laichbetten angelegt wurden und wo Strukturen, wie z.B. das eingebrachte Totholz im Gewässer, für unterschiedliche Strömungsverhältnisse und Unterstände sorgen. „Die Maßnahmen der Umweltbehörde und des Projektes ergänzen sich hier in beispielhafter Weise“, so Wolfram Hammer von dem Projektteam „Lebendige Alster“. „Dies ist auch ein Auftrag zügig an der Aufwertung des Lebensraums der Alster weiter zu arbeiten.“ Zahlreiche Maßnahmen zur weiteren strukturellen Aufwertung, besseren Auenanbindung, naturnahen Ufergestaltung und Umweltbildung sind im Rahmen des Vorhabens „Lebendige Alster“ in enger Abstimmung mit den Bezirken und der Umweltbehörde geplant. Weitere Aufstiegsmöglichkeiten müssen in den nächsten Jahren an der Alster ab Poppenbüttel sowie den Nebengewässern wie der Wandse geschaffen werden.

Das Projekt „Lebendige Alster“ wird durch die Stiftung Lebensraum Elbe, die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, die Michael Otto-Stiftung, die Edmund Siemers Stiftung und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung unterstützt.

Foto: Die Rathausschleuse an der Alster

HiSdP: Karsten Borggräfe, Lebendige Alster, Klaus-Groth-Straße 21, 20535 Hamburg , Tel.: 05832-980812 oder 0151 – 6140 3860 / E-Mail: kborggraefe@lebendigealster.de